

DER **LIA** BOTE

MITGLIEDERZEITSCHRIFT DES ERSTEN WIENER RUDERCLUBS LIA



JUNI 2006

NR. 2

INHALTSVERZEICHNIS

Letzte Meldung..... 3
 Ergebnisse der ÖRV Qualifikationsregatta..... 3
 Nachruf Otto Affenzeller..... 4
 Croatia Open..... 4
 Österr. Staatsmeisterschaft und Juniorenmeisterschaft im Einer..... 4
 Int. Junioren Regatta München 5
 Int. Wedau Regatta Duisburg 5
 Vienna Rowing Challenge 6
 Int. Junioren Regatta Brünn..... 6
 Weltcup München 7
 Kuchelauer Ruderregatta 7
 LIA – Wanderfahrt in der Lagune von Grado 8
 Pfingstruderpartie Salzach – Inn – Donau 10
 Int. Pfingstregatta Ottensheim 12
 Ellida Kurzstrecken Regatta 13
 Bundesschulrudern..... 13
 LIA – Shop 14
 Int. Ruderregatta Bled..... 15
 Zwischenstand ÖVM 2006 15
 Sponsoring Wettbewerb..... 16
 Wiener Sprintregatta (Donaubund) 16

KURZMELDUNGEN

- ⇒ **Absage von Regatten und anderen Ruderveranstaltungen:**
 Wegen Hochwassers musste die 1.Sternfahrt sowie das **Inn-River-Race** in Passau abgesagt werden.
 Aus Mangel an Teilnehmern entfiel die **Klosterneuburger Sprintregatta** und die **Österr. Masters-Meisterschaft**.
 Die kurzfristig entzogene Hilfestellung des Österr. Bundesheeres beim Streckenaufbau war Ursache für die Absage der **Klagenfurter Regatta**.
- ⇒ Viele LIAnesinnen und LIAnesen, ihres Zeichens Österreichische Meister oder Staatsmeister 2005, folgten am 10.Mai 2006 der Einladung der Sportunion Wien ins Haus der Lotterien zur **Ehrung der Österreichischen Meister und Staatsmeister 2005**. Anerkennungsgeschenk war diesmal eine Sporttasche.
- ⇒ Unmittelbar davor feierte **Mag. Rudolf Otepka**, der Präsident der Sportunion Wien seinen 70. Geburtstag. Die LIA wurde dabei von Präsident Martin Huttarsch und Raimund Haberl vertreten.
- ⇒ Der heurige **Putztag fand am 10.6.2006** statt. Vor allem wurden die Bootshallen und die Trainingshalle samt Vorraum aufgeräumt, alle Boote gecheckt und alles entsorgt, was nicht mehr brauchbar war. Erfreulicherweise waren so viel LIAnesInnen dem Aufruf des Organisators Michael Ruthner gefolgt, dass auch der Vorplatz vom letztjährigen Laub befreit, der Rasen im Uferbereich gemäht und die Hecke geschnitten sowie der Seitenstreifen neben dem Clubhaus gejätet und gesäubert werden konnte. Ein gemeinsames Mittagessen (Gulasch oder Bohnensuppe mit Ströck Gebäck und Getränk gab es gratis, wobei durch Spenden die dafür nötigen Kosten abgedeckt wurden) machte den Arbeitsdienst sogar zu einem gesellschaftlichen Ereignis. Insgesamt haben sich 42 LIAnesInnen beteiligt:
 Fritz Altenhuber, Hans Bojer, Steffi Borzacchini, Dieter Boyer, Ralf Böckle, Alexander Chernikov, Ernst Chowanetz, Katja Endl, Katja Endl, Christl Eigens, Jaqueline Ellmauer, Mike Goldfarb, Stefan Gröss, Hedi Haberl, Raimund Haberl, Otto Hajek, Günter Hammermüller, Martin Huttarsch, Werner Jäschke, Dinalie Karunaratne, Ranalie Karunaratne, Martin Knopf, Isabella Kohler, Wolfgang Lahodny, Dieter Losert, Michaela Maderthaner, Tim Maresch, Maria Meidl, Sandra Meidl, Roland Meidl, Otto Mulaczek, Kurt Palmberger, Peter Preiss, Oliver Puhm, Christian Pühringer, Edi Ruf, Michael Ruthner, Edith Salzer, Doris Sandhäugl, Kurt Sandhäugl, Barbara Schyr, Michael Stichauner, Nora Zwillink.
- ⇒ Am Freitag, 2.6.2006, wurde in ORF 2 im Rahmen der Universum Reihe ein weiterer viel beachteter **Film von Georg Riha** gezeigt, und zwar mit dem Titel **„Salzburg - Im Schatten der Felsen“**. Schon am 22.5.2006 gab es im Studio von Georg, „Brains & Pictures“, die Vorpremiere, an der einige LIAnesInnen teilnehmen durften.
- ⇒ Der **23. Wien Marathon** am 7.5.2006 war wieder einmal Herausforderung für einige LIAnesen. Allen voran **Rainer Kalliany**, er ist einer von insgesamt 15 Läufern, die an allen 23 Läufen teilgenommen haben. Das ist schon eine ganz besondere Leistung, die Rainer hier erbracht hat. Seine heurige Zeit war 3:47,05, das erscheint zwar im Vergleich mit seiner Bestzeit aus dem Jahr 1989 von 2:42,47 nicht besonders gut, aber für Hobbyläufer ist bekanntlich jede Zeit unter 4 Stunden etwas besonderes. Übrigens war es Rainers bereits 37. Marathon. Weitere LIA Starter waren **Robert, Hannes und Mathias Böhm**, sie sind als Ruderclub LIA gestartet Mathias musste leider nach etwa 25 km mit Kreislaufproblemen aufgeben, aber Robert (3:51:41) und Hannes (3:48:24) kamen mit achtbaren Zeiten durch.
- ⇒ Am **Wiener Frauenlauf** am 11.6.2006 haben einige LIAnesinnen teilgenommen. **Heidi Haberl** ist in der Mannschaft AHS Polgarstrasse mit 3 Kolleginnen (J.Ribitsch, A.Thier, U.Van-Dyck) gestartet und hat die Wertung der Schulen (31 Starter) gewonnen. Ihre Zeit war 23:21 (113.Platz in der Einzelwertung). **Raphaela Huttarsch** lief den 5 km Bewerb in 26:29, **Renate Boyer** in 31:39.
- ⇒ Am 25. 6.2006 organisierte unser Vizepräsident „Sandi“ Sandhäugel einen **griechischen Event**. Am späteren Vormittag traf man sich zum Rudern – wegen der großen Hitze machte nur ein Vierer davon Gebrauch. Dann wurden zu Mittag von der Familie Ulrich leckere griechische Speisen gegrillt. Dazu gab es neben den üblichen Getränken die typisch griechischen, wie Retsina, Samos und Metaxa. Das griechische Flair wurde noch durch ein Musikduo verstärkt, das uns mit griechischen Liedern in dieses bei vielen LIAnesInnen so beliebte Urlaubsland verführte. Etwa 70 Personen genossen dieses gelungene sommerliche Ereignis.

LIEBE LIANESINNEN UND LIANESEN,

im letzten LIA-Boten habe ich über die Bereitschaft einer Gruppe geschrieben, die sich die strategische sportliche Ausrichtung der LIA und deren Umsetzung, gepaart mit der Neuorganisation der Vereinsführung, zur Aufgabe gemacht hat.

Es werden sehr ambitioniert Schritte gesetzt, einige davon sind bereits sichtbar, andere in Vorbereitung. Sehr erfreulich war u.a. die Aktivität in der Bootshalle. So wurde diese nicht nur „entrümpelt“ und gereinigt, es erfolgte auch eine Bestandsaufnahme des Materials. Besonders hervorzuheben ist, dass dies nicht das Werk einer kleinen Gruppe war, an diesem Tag fanden sich eine Vielzahl an LIANESINNEN und LIANESEN ein, die eifrig mitarbeiteten. Es waren so viele, dass auch einige Säuberungen / Entrümpelungen im Hausbereich durchgeführt werden konnten. Aber es gab nicht nur Arbeit, auch das Gesellschaftsleben wurde Ende Juni mit einem „griechischen Abend“, der bereits am Vormittag begann, belebt.

Sportlich ist neben den guten Leistungen unserer Aktiven insbesondere der Umstand hervorzuheben, dass wir

gerade dabei sind wieder eine Schüler-/Schülerinnenmannschaft aufzubauen. Auch finden derzeit Aktivitäten statt um bei den Österreichischen Meisterschaften mit einem Junioren-Achter an den Start gehen zu können.

Natürlich darf in den ganzen Bemühungen um unsere sportliche Zukunft nicht die Gegenwart vergessen werden. So gelang es 2 LIANESEN sich für die U 23 WM und 2 Junioren und 3 Juniorinnen für den Coupe de la Jeunesse zu qualifizieren, worüber ich mich insbesondere für die Aktiven und deren Trainer freue.

Betrachtet man das Bild im Vorjahr und die aktuelle Situation kann man mit Freude feststellen, dass die LIA lebt. Mehrere LIANESEN bzw. LIANESINNEN tragen zu der aktuellen, positiven Situation bei, ein Zeichen, das doch viele emotional mit dem CLUB verbunden sind. Ich bin der Meinung, dass für ehrenamtliche Leistungen eine emotionale Bindung notwendig ist und dass ein gewisses Ausmaß an Ehrenamtlichkeit immer erforderlich sein wird. Wir können also stolz sein und bei entsprechender Weiterentwicklung der begonnenen Maßnahmen/ Aktivitäten einer erfreulichen Zukunft entgegensehen.

VIVAT, GRESCAT, FLOREAT LIA FOREVER

Mag. Martin Huttarsch
(Präsident 1. WRC LIA)

Impressum

Der LIA-Bote ist ein unregelmäßig erscheinendes Informationsblatt für Mitglieder des Ersten Wiener Ruderclubs LIA.

Medieninhaber und Herausgeber

Erster Wiener Ruderclub LIA, An der unteren Alten Donau 49 /
Arminenstraße 2, 1220 Wien,
<http://www.lia.at> office@lia.at

Redaktionsleitung

Raimund Haberl (raimund.haberl@boku.ac.at)

Fotos

P.Preiss, L.Zotti, H.Haberl, B.Mahlknecht;

Redaktionsschlüsse 2006

31.3., 30.6, 30.9. und 24.11.2006



LETZTE MELDUNG ERGEBNISSE DER ÖRV QUALIFIKATIONSREGATTA 1.7.2006

Am Samstag, 1. Juli 2006, fand auf der Neuen Donau in Wien die ÖRV-interne Qualifikationsregatta statt. Insgesamt konnten sich 6 Boote für die U23 WM, 4 für die Junioren WM und 7 Boote für den Coup de la Jeunesse empfehlen.

Die folgenden Mannschaften mit LIA-Beteiligung konnten sich dank ihrer Leistung für das Nationalteam qualifizieren.

U23 – WM

LM2x: Kratzer, Schmidt (PIR)

LM4x: Braun (NOR), Rath (PÖC), Fischer, Gebetsberger (OTT)

COUP DE LA JEUNESSE

JM2-: Chernikov, Stichauner

JM4x: Labes (PIR), Ellmauer, Borzzachini, Strohmaier

Die detaillierten Ergebnisse werden im nächsten LIA-Boten veröffentlicht.

NACHRUF OTTO AFFENZELLER

Raimund Haberl



Plötzlich und unerwartet ist Otto Affenzeller am Freitag, den 16. Juni 2006, im 60. Lebensjahr verstorben. Er war ein sehr erfolgreicher Ruderer, zunächst für die Argonauten, später für den HSV. Zuletzt war er Mitglied des RV STAW und Vizepräsident des Wiener Ruderverbandes. Für seinen langjährigen Einsatz für den Rudersport hat er die Goldene Ehrennadel des ÖRV erhalten.

Auch politisch war Otto sehr engagiert und setzte sich als Bezirksrat des 22. Bezirkes (u.a. für Kultur zuständig) sehr für die Allgemeinheit, aber auch für den Rudersport im Besonderen ein. Er stand immer in freundschaftlichem Kontakt zur LIA, so waren er und seine Frau Stammgäste beim LIA-Kabarett und bei vielen sonstigen Veranstaltungen.

Viele LIAnesInnen verabschiedeten sich von Otto Affenzeller am 27.6.2006 auf dem Zentralfriedhof. Die LIA wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

CROATIA OPEN 2006 ZAGREB, 8. UND 9.4.2006

Raimund Haberl

M.Stichauner konnte sich im Junioren 1x (64 Starter) nicht in Szene setzen, in seinem Vorlauf kam er über den 6. Platz mit deutlichem Rückstand nicht hinaus.

Im leichten Einer waren D.Fischer, A.Kratzer und Ch.Schwarzl Teil des mehr als 30 - Boote Starterfeldes. Während sich A.Kratzer mit seinem 2. Vorlaufangriff für das Finale B qualifizieren konnte, verfehlten D.Fischer und Ch. Schwarzl mit ihren Plätzen 4 und 3 in den Vorläufen dieses Ziel klar. Im Finale B konnte A.Kratzer dann nicht mehr ganz an seine Vorlaufleistung anschließen und kam nur als 5. ins Ziel, hinter 4 Österreichern (P.Ruttmann, Ch.Rabel, M.Schmidt, R.Reiter).

Im Männer A Einer belegte M.Hinterleitner den 6. Platz im Vorlauf.

Im Männer A Doppelzweier waren M.Hinterleitner mit A.Tader (RCW) sowie die Leichtgewichte Ch.Schwarzl mit S.Niedermaier (WLI) dabei. Die Ersteren erreichten durch ihren 4. Vorlaufangriff das Finale B, in dem sie allerdings wegen Krankheit von A.Tader nicht starten konnten. Schwarzl/Niedermaier verloren im Vorlauf zwar nur 4 Sekunden auf Hinterleitner/Tader, damit verfehlten sie allerdings den Einzug ins Finale B.

ÖSTERR. STAATSMEISTERSCHAFT UND JUNIORENMEISTERSCHAFT IM EINER (KLEINBOOTTEST) WIEN, 22. UND 23.4.2006

Raimund Haberl

Traditionellerweise sollte dieser Test wieder erste Aufschlüsse über Mannschaftsbildungen für internationale Bewerbe geben. Wurden in den vergangenen Jahren beiden Kleinbooten, also Einer und Zweier o. Stm. ausgetragen, beschränkte man sich diesmal vernünftigerweise nur auf den Einer.

Die LIA war diesmal nur mit 12 Aktiven (3 Juniorinnen, 3 Junioren, 2 Seniorinnen und 4 Senioren) vertreten.

Am Samstag wurden ein Einzelzeitfahren am Vormittag und am Nachmittag die Semifinale ausgetragen. Der Sonntag war den Finali im Einer vorbehalten, am Nachmittag gab es Rennen mit gesetzten Mannschaftsbooten. In den Finali wurden die Österreichischen Meistertitel vergeben.

ERGEBNISSE

Die erste Zahl bei Platzierung und Zeit bezieht sich auf das Einzelzeitfahren, die in Klammern auf das Ergebnis im Finale.

EINER

Juniorinnen + Juniorinnen LGW: 18 Starterinnen, Siegerin Zeitfahren L.Farthofer (SEE) 8:25,24, Siegerin Finale Ch.Schönthaler (ALB) 8:40,58

7. (9) S.Borzacchini 8:36,10 (8:51,74) 12.(11) J.Ellmayer 8:50,50 (9:02,04)
9. (7) Y.Strohmaier 8:41,86 (8:44,82)

Frauen + Frauen LGW: 9 Starterinnen, Siegerin Zeitfahren S.Wolfsberger (PÖC) 8:14,15, Siegerin Finale B.Neuwirth (DOW) 8:38,07

4. (5.) E.Meidl 8:28,41 (8:56,29) 8. (9.) R.Huttarsch 8:54,33 (9:28,78)

Junioren + Junioren LGW: 37 Starter, Sieger F.Berg (NAU) 7:18,0, Sieger Finale A.Ausserwöger (WLI) 7:49,71

16. (14) A.Chernikov 7:40,47 (8:15,16) 22. (24) M.Stichauner 7:46,84 (8:30,54)
20. (22) O.Puhm 7:45,29 (8:30,94)

Männer + Männer LGW: 35 Starter, Sieger Zeitfahren Ch.Uhl (WLI) 7:08,46, Sieger Finale R.Kreibich (WIL) 7:39,19

6. (13.) A.Kratzer (L) 7:19,42 (7:54,38) 18. (18.) D.Fischer (L) 7:28,77 (7:14,84)
13. (8.) U.Daxböck (L) 7:22,10 (7:50,91) 27. (25) W.Riemer 7:38,39 (8:11,45)

RENNEN DER GEBETZTEN BOOTE Juniorinnen 2x

Die ersten sechs der Meisterschaft bildeten 3 Doppelweier, das Rennen wurde durch 3 weitere Boote (mit den 3 LIAnesinnen) komplettiert, die bei der Meisterschaft die Plätze 7 bis 12 belegt hatten. Demgemäß fiel das Ergebnis aus, hinter den Siegerinnen Schönthaler (ALB), K.Lobnig (VST) (8:55,03) blieben unseren Mädchen nur die Plätze 4 – 6:

4. S.Borzacchini, K.Siedler (WSW) 8:11,07 5. Y.Strohmaier, C.Hilber (VIL) 8:19,76 6. J.Eilmauer, S.Berg (NAU) 8:32,49
Männer 2x/4x

A.Kratzer/M.Schmidt (PIR) zeigten ihr Talent mit einem guten Rennen, nur knapp hinter den Schweren Garn, Schwarz.

D.Fischer fuhr im 4x mit Braun (NOR), T.Gebertsberger (OTT), Rath (PÖC) vor dem genannten schweren 2x ins Ziel.

KOMMENTAR

Was die LIAnesInnen betrifft kann man mit den Leistungen nur zum Teil zufrieden sein.

U.Daxböck holte sich im LGW die Bronzemedaille. Das war die einzige Medaille für die LIA, das ist doch etwas mager.

A.Kratzer hatte einen starken Auftritt im Einzelzeitfahren, eine kleine Schwäche im Semifinale, dafür gewann er dann das C-Finale überzeugend und ließ dabei viel höher eingeschätzte Konkurrenten hinter sich, wie Madecki.

D.Fischer blieb im Bereich seiner Möglichkeiten, während W.Riemer (vielleicht bedingt durch die Matura) noch etwas hinter seinem Leistungspotential herhinkte.

Bei den Junioren hat am ehesten noch O.Puhm eine befriedigende Leistung erbracht, enttäuschend waren A.Chernikov und M.Stichauner; das vor allem am ersten Tag, womit sie nur in den Finali C und E starten konnten. Trainer T.Maresch meinte, neben anderen Schwächen müsste vor allem am Start und an den ersten 500m gearbeitet werden.

Bei den Juniorinnen hatte man schon auf einen Finalplatz gehofft. Mit den Rängen 7 und 9 Rang von Y.Strohmaier und S.Borzacchini durfte man zwar zufrieden sein, der 11. Platz von J.Eilmauer war aber doch enttäuschend. Letztere ist sicher höher einzustufen, als sie sich hier präsentiert hat. Beurteilt wird man im Sport halt immer an der gezeigten Leistung und nicht an der theoretisch möglichen.

INT. JUNIOREN REGATTA MÜNCHEN 6. UND 7.5.2006

Raimund Haberl

J.Eilmauer war heuer die einzige Vertreterin der LIA bei dieser Regatta. Sie bildete eine Rengemeinschaft mit J.Zillner im JW 2x A. Bei 21 Booten und 6 Vorläufen belegten die beiden in ihrem Vorlauf den 4. und letzten Platz und verfehlten damit den Aufstieg ins Finale klar.

INT. WEDAU REGATTA DUISBURG 12. BIS 14.5.2006

Raimund Haberl

U.Daxböck (LM A1x), M.Hinterleitner (M 1x), A.Kratzer mit M.Schmidt (PIR) und Ch.Schwarzl mit S.Niedermaier (WLI) (LMB 2x) waren unsere Teilnehmer an dieser Regatta. Es ging für sie bei diesem stark besetzten Wettkampf um eine internationale Standortbestimmung.

Im Vorlauf des leichten Männer A Einers fehlten U.Daxböck nur 5/100 Sek. zum Finale A. Das Finale B entschied er am Samstag nachmittag dann durch einen schnellen letzten 500er für sich. 14 Einer waren am Start.

Am Sonntag wurde der Bewerb bei 21 Startern mit Vorlauf und Halbfinale ausgetragen. U.Daxböck erreichte mit einem 3. Vorlaufrang das Halbfinale, wo er mit einem Sieg souverän das Finale A erreichte. Dort überquerte er dann hinter Wieler (GER), Pislar (SLO), Hanselmann (SUI) und Goissel (FRA) mit 11 Sek. hinter dem Sieger als 5. die Ziellinie.

M.Hinterleitner bekam es am Samstag im Männer A Einer mit 12 teilweise hochkarätigen Gegnern zu tun. Im ersten Vorlauf (Sieger Cop, SLO) belegte er den 4. Platz. Im Finale B wurde er 5., wobei er bis 500m vor dem Ziel noch an 2. Stelle lag.

Am Sonntag waren nur mehr 11 Boote am Start. Mit deutlichem Rückstand auf den berühmten Sieger Hacker (GER) reichte es nur zum 5. Platz im Vorlauf und damit nicht zum Einzug ins Finale.

Im LM B2x beteiligten sich an den Vorläufen am Freitag 19 Boote, darunter zwei mit LIA Beteiligung. Im 2. Vorlauf erreichten Kratzer, Schmidt (PIR) den vierten Rang, im 3. Vorlauf mussten sich Schwarzl, Niedermaier (WLI) mit dem fünften Rang begnügen. Damit konnten sich beide nicht für das Halbfinale qualifizieren.

Am Sonntag mit insgesamt 16 Startern lief es für beide Boote besser. Durch jeweils dritte Plätze in ihren Vorläufen gelang der Aufstieg in das Halbfinale. Dort konnten sich Kratzer, Schmidt durch einen Sieg besonders gut in Szene setzen, wobei sie dabei u.a. die Sieger des Vortages hinter sich ließen. Im selben Halbfinale verfehlten Schwarzl, Niedermaier mit ihrem 4. Platz den Einzug ins Finale A um etwa 2 Bootslängen.

Im Finale A konnten Kratzer, Schmidt nie in den Kampf um die vorderen Plätze eingreifen und belegten schließlich nur den 6. und letzten Platz.

3. VIENNA ROWING CHALLENGE 13.5.2006

Raimund Haberl

Die dritte VRC, organisiert und abgewickelt vom WRK Argonauten gemeinsam mit dem Wiener Ruderverbandes, wurde erstmals an einem Tag ausgetragen. Die Langstreckenregatta wurde am Vormittag, die 500m Sprintregatta am späteren Nachmittag

ausgetragen, dazwischen gab es einen Geschicklichkeitswettbewerb für Schüler und Junioren B. Dazwischen gab es bei den Argonauten reichlich Gelegenheit für Stärkung und Unterhaltung, ebenso wie bei und nach der Siegerehrung.

LANGSTRECKENREGATTA

Die Strecke führte, wie schon im Vorjahr von Höhe Argonauten bis etwas unterhalb des Wehres und wieder zurück (etwa 4.000 m). Bei schönem Frühlingwetter beteiligten sich mehr als 10 Vereine mit 53 Booten (16 Einer, 16 Doppelzweier, 21Vierer).

Die LIA - Beteiligung war heuer mit 10 Booten (21 Aktive) deutlich schlechter als bei den ersten beiden Veranstaltungen (2005: 19 Booten, 26 Aktive; 2004: 17 Mannschaften, 23 Aktive).

Mit 8 Siegen konnten wir das gute Ergebnis aus dem Vorjahr (10 Siege) nicht ganz erreichen. Als Wermutstropfen muss angeführt werden, dass in vielen Klassen nur ein einziges Boot am Start war. Die Sieger durften sich aber jedenfalls freuen, konnten sie doch neben Ehrenzeichen auch sehr schöne Sachpreise in Empfang nehmen.

M 1x	1. D.Fischer	14:54,46
	2. W.Riemer	16:03,12
W 1x	1. E. Meidl	16:42,20
JM 1x B	2. Ch.Pühringer	16:38,17
JM 1x A	1. O.Puhm	16:13,47

JM 2x/2- B	1. M.Stichauner, A.Chernikov,2-	15:04,20
JW A 4x	1. Y.Strohmaier, J.Ellmayer, S.Borzacchini, N.Zwillink	5:35,51
Masters MB 2x	1. R.Mosek, M.Schreiner	15:17,57
Masters W C 4x	1. M.Meidl, Hedi Haberl, M.Maderthauer, E.Salzer	18:46,54
Masters MA 4x	1. Mi.Ruthner, R.Böckle, M.Stangl, S.Größ	19:05,09

Die Langstrecken Mannschaftswertung entschied Donaubund (44:08,23) klar vor STAW (46:02,34) und Donau Wien (46:14,25) für sich. Für die LIA (46:34,57) blieb nur der 4.Platz von insgesamt 6 gewerteten Mannschaften.

KURZSTRECKENREGATTA

Die Strecke führte über 500m, über den letzten 500er der Regattastrecke Alte Donau. Die 7 LIA Sieger sind:

JWA 1x	1. J.Ellmayer (1.Abt.)	1:53,39
	1. S.Borzacchini (2.Abt.)	2:07,59
JW A2x	1. S.Borzacchini, Y.Strohmeier	1:57,54
JMA 1x	1. O.Puhm	1:54,59

W 1x	1. E.Meidl	2:04,24
W 2x A	1. Heidi Haberl, B.Bogner	1:54,29
MW 2x A	1. Heidi Haberl, B.Bogner	1:54,36

Daneben gab es noch einen 2. und 3. Platz im JWA 1x durch Y.Strohmaier und N.Zwillink. Ebenso zweite wurden W.Riemer im M 1x und M.Stichauner, A.Chernikov, O.Puhm, Ch.Pühringer im JM A4x. Von letzteren hätte man jedoch eher einen Sieg gegen DBU erwartet. A.Chernikov erreichte im JM A1x im selben Lauf, den

O.Puhm gewann, den 3. Platz, Ch.Pühringer wurde in seiner Abteilung vierter. Schließlich kamen J.Ellmayer/ R.Kanunaratne im JW 2x als fünfte ins Ziel.

Mit insgesamt 15 Siegen war es eine erfolgreiche Regatta für die LIA, aber was ist das gegen die 28 Siege des Vorjahres.

INTERNATIONALE JUNIOREN REGATTA BRÜNN 19. - 21.5.2006

Tim Maresch

Die Internationale Junioren Ruderregatta in Brünn in der Tschechischen Republik fand heuer zum 35ten mal statt. Wie schon in den Jahren zuvor war die Regatta auch heuer wieder stark und international besetzt. Knapp an die fünfzig Vereine und Verbände aus acht Nationen waren am Start. Die Lia war mit 6 Athletinnen vertreten.

Den Anfang machten **Yvonne Strohmaier** und **Jaqueline Ellmayer** im Juniorinnen A Doppelzweier. Die beiden starteten stark, dann machten ihnen die schwierigen Bedingungen aber einen Strich durch die Rechnung. Yvonne blieb in einer Welle hängen und verlor ihr Ruder, das kostete zuviel Zeit und sie wurden nur Fünfte. Im **B Finale** zeigten die beiden in einem soliden Rennen was sie wirklich können und erreichten somit **Platz 3**.

Im Junioren A Zweier ohne waren **Michael Stichauner** und **Alexander Chernikov** am Start. In einem Starterfeld mit 23 Booten erwischten sie den stärksten der drei Vorläufe mit den Booten DRV1 und DRV2 vom deutschen Ruderverband. Mit den ungewohnten Verhältnissen auf dem Stausee und dem starken Gegenwind kamen die beiden nicht zu recht und wurden trotz

guter Zeit letztendlich Vierte in ihrem Lauf. Die Regattaleitung entschied sich, das C Finale nicht auszutragen, deshalb hieß es für die beiden am Sonntag: zuschauen.

Stefanie Borzacchini (obwohl noch Juniorin B) startete im Einer in der höheren Altersklasse bei den Juniorinnen A. Um später im Doppelvierer an den Start gehen zu können, verzichtete sie auf den Start in ihrer Altersklasse, da diese Rennen zu knapp aneinander lagen. Sie überzeugte alle, dass dies die richtige Entscheidung war, indem sie sich mit einem zweiten Platz für das **B Finale** qualifizierte. Am Sonntag erreichte sie nach starkem Rennen den **zweiten Platz**. Wenn sie so weiter macht sollten sich ihre Gegnerinnen in den nächsten Jahren warm anziehen.

Im Junioren B Einer kämpfte auch **Christian Pühringer** mit den schwierigen Verhältnissen, konnte sich jedoch mit einer starken Leistung in seinem Vorlauf durchsetzen, diesen gewinnen und sich somit für das **A Finale** qualifizieren. Am Sonntag sorgte eine starke kämpferische Leistung dann für den **vierten Platz**. In einem Feld von 36 Booten und angesichts der Tatsache, dass Christian noch eine Saison bei den B Junioren vor sich hat, ein toller Erfolg.

Für Juniorinnen Doppelvierer mit **Yvonne Strohmaier, Jaqueline Ellmauer, Stefanie Borzaccini** und **Nora Labes** (PIR), die sich in dieser Form für den Coupe de la Jeunesse qualifizieren wollen, war dies der erste internationale Vergleich. Am Samstag jedoch funktionierte es nicht nach Plan. Zwar hatte man nicht damit gerechnet, die siegreichen deutschen Boote ernsthaft gefährden zu können, aber man hatte doch mehr erwartet. So gingen die Mädchen leider als Letzte durchs Ziel. Der nächste Tag sollte aber besser laufen. Nachdem nur fünf Boote gemeldet waren, ging es

wieder gegen die Gegnerinnen vom Samstag und diesmal konnte man die Kroatinnen mit einer starken Leistung auf den Fünften Platz verweisen - ein wichtiger Schritt in Richtung Qualifikation.

Abschließend sei noch erwähnt, dass neben dem Sportlichen alle Beteiligten eine gute Zeit und viel Spaß hatten und dass Brunn die Reise mit Sicherheit wert war. Ein Dank hier noch an **Wolfgang Lahodny**, unserem unerschrocken Fahrer, den selbst tschechische Straßensperren nicht davon abhielten, uns ans Ziel und sicher wieder nach Hause zu bringen.

WELTCUP MÜNCHEN 25. - 27.5.2006

Raimund Haberl

Bei dieser Weltcupregatta waren von der LIA nur **U. Daxböck** und **P.Sommeregger** im LM 2- am Start.

Nur 9 Boote hatten gemeldet. Die beiden hätten einen Sieg benötigt, um den direkten Aufstieg ins Finals A zu schaffen. Diesem Ziel kamen Uwe und Paul jedoch nie nahe, sie lagen während des ganzen **1.Vorlaufes** auf den Plätzen 3 und 4 und erreichten schließlich den 4.Platz mit knapp 8 sek Rückstand auf die Sieger.

1. GER1 6:37,01 2. AUS 6:39,61 3. DEN 6:42,25 **4. AUT 6:44,80** 5. RUS 7:00,27

Nur der Erste stieg also direkt ins Finale auf, die anderen mussten in die 2 **Hoffnungsläufe**. Im ersten war unsere Mannschaft über die gesamte Distanz in einen harten Kampf gegen AUS und BRA um einen der ersten beiden Plätze des Hoffnungslaufes verwickelt, die für den Finaleinzug nötig waren. Die Boote lagen nie weiter als eine Bootslänge auseinander. Bis 1000m zweite, bei 1500m knapp dritte, gelang es unseren LIAnesen auf dem Schluss-500er doch noch, die Brasilianer auf den 3.Platz zu verweisen.

1. AUS 6:44,24 **2. AUT 6:45,69** 3. BRA 6:47,93

Im **Finale A** konnten Uwe und Paul zwar nicht in den Kampf um die ersten Plätze eingreifen, dennoch bedeutete der erreichte 5.Platz das Topergebnis bei dieser ersten Weltcup Konkurrenz 2006 aus österreichischer Sicht.

1. GER1 6:44,95 2. AUS 6:46,61 3. GBR 6:48,13 4. ITA 6:50,61 **5. AUT 6:51,33** 6. DEN 6:54,70.

Beim nächsten Weltcup Bewerb in Poznan sollen unsere beiden LIAnesen mit B.Wakolbinger (WLI) und Ruttmann (OTT) ihr Glück im leichten Vierer o. Stm. versuchen.

13. KUGELAUER RUDERREGATTA 28.5.2006

Raimund Haberl

Die heurige Kuchelauer Ruderregatta sah von der LIA nur eine Schülerin (S.Sladky) und JuniorInnen (S.Borzaccini, J.Ellmauer, D.Karunaratne, Y.Strohmaier, N.Zwillink; Ch.Pühringer, J.Wessely) am Start. Die Rennen gingen über 500 (SchülerInnen und JuniorInnen B) bzw. 1000m.

Die Rennen SchM1x, SchM2x, SchW1x, SchW2x, JWB1x, JMB1x, JWB2x, JMB2x. zählten zum Ing.Otto PHILIPP-CUP.

Insgesamt konnten wir 6 Siege feiern, wobei sich unsere Mädchen als „starkes Geschlecht“ erwiesen. Darüber hinaus belegten sie noch 5 mal zweite Plätze. Ch.Pühringer und J.Wessely wurden sowohl im JM B1x als auch im JM B2x zweite in ihren Abteilungen.

Die LIA-Siegerinnen sind nachfolgend aufgelistet.

Sch 1x	S.Sladky (1.Abt)	2:17,37
JW B4x	N.Zwillink, D.Karunaratne, S.Sladky, S.Borzaccini	1:50,43
JW B1x	S.Borzaccini	1:56,00
JW A2x	J.Ellmauer, Y.Strohmaier	3:49,70
LW 1x	Y.Strohmaier	3:59,43
JW A1x	Y.Strohmaier	4:00,20

Ihr kompetenter Elektro-Partner für QUALITÄTSMONTAGEN

■ Licht- und Kraftinstallationen
■ Freileitungsbau, Kabellegungen
■ Komplettes NH-Sicherungs-System
■ EDV-Verkabelungssysteme

m.schneider

Schaltgeräteeinbau und Elektroinstallationen GmbH, 1160 Wien, Lienfeldergasse 31 - 33, Tel. 486 16 74



LIA – WANDERFAHRT IN DER LAGUNE VON GRADO

Lutz Zotti

Schon 1998 hatte die LIA die Lagune von Grado befahren. Da es schön war, sind wir am langen Christi Himmelfahrts-Wochenende im Mai 2006 wieder gekommen. Das Interesse war groß, und wir konnten drei Viererboote bemannen, in denen wir drei schöne Rudertage verbrachten.

DAS RUDERWASSER

Von der Isonzomündung bis zur Pomündung hat die oberitalienische Adria eine durchgehend befahrbare Lagune mit ausgebaggerter Fahrhinne. Ausflugsdampfer, Fischerboote, Segel- und Motorjachten tummeln sich hier, ohne von Meereswellen oder Brandung bedrängt zu werden. Die Landschaft ist weitläufig und flach. Auf vielen kleinen Inseln gibt es Fischerfamilien. Bei Ebbe wird es in der Lagune oft untief und man bleibt besser in der ausgeflockten Schifffahrtsrinne.

Die Gezeitenströmung kann manchmal beträchtlich sein, und gesellt sich auch noch Gegenwind dazu, wird man sportlich voll gefordert. Während es am Vormittag in der Regel windstill ist, kommen am Nachmittag meistens Wellen auf. Besonders bei den Verbindungsstellen der Lagune zum offenen Meer bläst der Wind kräftig in die Lagune herein, und Wellen steigen ein. Hier tut man gut daran, eine Handlenzpumpe an Bord mitzuführen.



Frei schweift der Blick über die Lagune.
Die Fahrhinne ist mit Dalben ausgeflockt.



Auch eine Madonna zum Schutz der Seeleute
darf nicht fehlen

GRADO

Dieser einst kleine Fischerort entwickelte sich zu einem der beliebtesten Badeorte der Donaumonarchie. 1892 erhielt die Stadt von Kaiser Franz Josef das Dekret der Ernennung zum "Offiziellen Kurort". Als damals Istrien und Triest noch habsburgisch waren, verlief die Grenze zu Italien etwas westlich von Grado, sodass die Stadt bis 1918 bei der österreichischen Reichshälfte war.

Grado hat eine entzückende Altstadt und eine sehr gute touristische und gastronomische Infrastruktur. Von keinem Hotel ist es weit zum schönen, flachen Sandstrand. Der alte Hafen in Grado mündet nicht ins Meer, sondern in die Lagune. Gleich westlich dieser Mündung gibt es einen Ruder- und Kajakklub. In der Bootshalle liegen Skiffs und Zweier, Vierer und Achter hingegen nicht. Die Funktionäre und Trainer waren sehr gastfreundlich und gestatteten uns, den Bootsanhänger drei Tage lang auf dem engen Clubgelände stehen zu lassen.

BOOTE UND MANNSCHAFT

	4x+	4x+	4x-
	BONN	KREUZENSTEIN	AGGSTEIN
1	Lutz Zotti	Ernst Chowanetz	Martin Ruthner
2	Traudl Zotti	Christl Ergens	Hans Kerschbaumer
3	Fritz Altenhuber	Sepp Steinbichler	Heinz Raab (ALE)
4	Nikolaus Nemeskéri	Werner Jäschke	Inge Diernhofer (ALE)
STFR.	Rosi Boyer	Eva Schmutterer	



↔ An den Abzweigungen der Fahrhinnen ist für Orientierung gesorgt.

NACH AQUILEIA

Unser erster Tagesausflug führte uns in diese zur Römerzeit noch wichtige Hafenstadt. Der Flusshafen an der Natissa war damals als Warenumschnlagplatz wichtiger als Venedig. Die weitläufigen Ausgrabungen haben auch den alten Hafen wieder freigelegt. Wir ruderten von Grado durch die Lagune westwärts, dann den Wegweisern im Wasser folgend den kleinen Fluss Natissa aufwärts. Man gelangt zuerst zu einer

großzügigen Marina, in der auch viele Jachten mit österreichischer Flagge liegen. Zwei Kilometer weiter wird die Natissa schmal und die befahrbare Strecke endet. Hier sucht man sich einen Anlegeplatz und marschiert in die Stadt.

Das Aussteigen in Aquileia ist nicht ganz einfach. ↗



Der kleine Fluss Natissa verbindet Aquileia mit der Lagune. Es bedarf einiger Kletterei, um über kleine Motorboot-Anlageplätze an Land zu kommen.

"Aquileia omnium sub occidente urbium maxima" soll ein oströmischer Kaiser über diese Stadt gesagt haben, die im Altertum als byzantinische Exklave bis zu 150.000 Einwohner

gehabt haben soll. Heute ist es eine emsige Kleinstadt, deren ursprünglich frühchristliche Kirche mit späteren Überbauungen im Basilikastil touristischer Anziehungspunkt ist. Der ganze Kirchenboden ist mit Mosaiken aus dem vierten Jahrhundert geschmückt, es gibt viele Motive von Fischerbooten, Fischen und allerlei Meeresgetier.



← Die Patriarchalbasilika von Aquileia hat berühmte Bodenmosaiken.

NACH PORTO BUSO

Dieser kleine Hafen liegt zwischen Grado und Lignano an der Mündung des Corno-Flusses in die Adria. Hier war bis 1918 die Grenze zwischen Österreich-Ungarn und Italien. Man rudert durch die Lagune ca. 15 km westwärts, bis man an der östlichen Hafeneinfahrt den Duft der Fischbraterei wahrnimmt. Hier gibt es eine Sliprampe für Motorboote, wo wir unsere drei Vierer gut an Land brachten. Dann gaben wir uns dem Genuss der Fischplatten und Meeresfrüchte hin.



Im Naturschutzgebiet der Lagune gibt es 70 Fischerinseln mit "Casoni", den rietgedeckten Häusern der Fischerfamilien

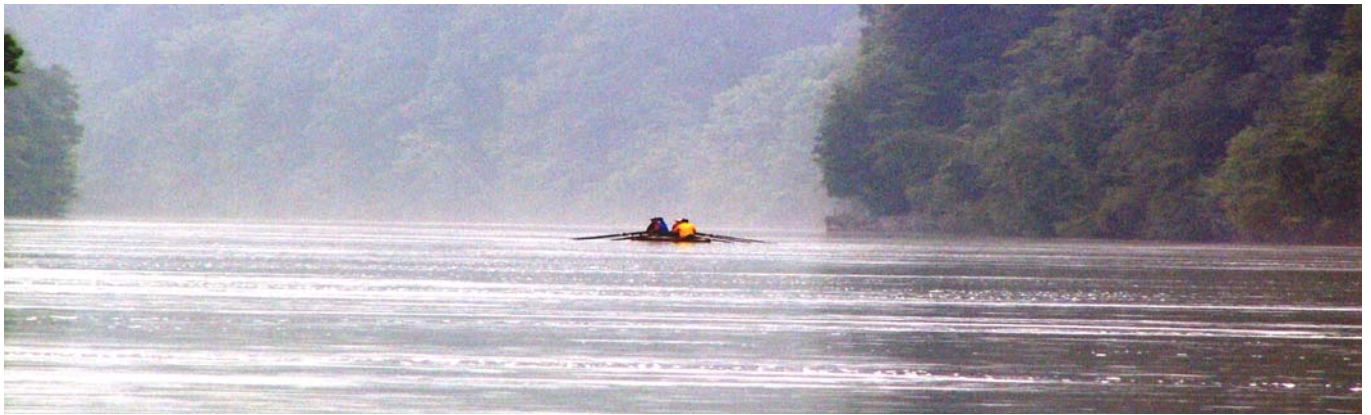


ZUR WALLFAHRTSINSEL SANTA MARIA DI BARBANA

Die Staatsstraße aus Palmanova erreicht die Halbinsel Grado über einen langen Damm, an dessen Ende sich die Drehbrücke über die Schifffahrtsrinne der Lagune befindet. Etwa 5 km in nordöstlicher Richtung liegt mitten im Naturschutzgebiet die Klosterinsel Barbana. Am ersten Julisonntag ziehen vom Hafen Grados festlich geschmückte Boote mit einer holzgeschnitzten Madonnenstatue hierher. So bedanken sich die Gradeser noch immer für die Befreiung von der Pest im Jahre 1237.

Die Insel mit Kirche und Kloster ist ein schönes Ruderziel. Lediglich das Anlegen ist nicht einfach. Auf dem Rückweg defilieren wir noch durch den innerstädtischen "Canale della Schiusa", dann wird im Ruderklub aufgeladen und geduscht. Wahrscheinlich kommen wir nach Grado bald wieder.





SID ' 06

Peter Preiss

PFINGSTRUDERPARTIE 2006 SALZACH – INN – DONAU

Dem Wetter ein Schnippchen geschlagen – drei herrliche Tage in Bayern und Oberösterreich mit drei mal 10 Minuten Regenschauer;

Während ganz Österreich heuer zu Pfingsten im Dauerregen unterging, hatten wir punktgenau die richtige Entscheidung für unsere diesjährige Partie getroffen.

Allen Wetterkapriolen zum Trotz und Regenschauer bei +4 °C zu Beginn unserer Reise

(diesmal per Bahn (!!)) bis Schärding, dann per Taxibus nach Burghausen / Inn), durften wir bereits ab dem Aufriggern der Boote zu Füßen der mächtig-imposanten Felskulisse von Burghausen im Sonnenschein frohlocken.



Start in Burghausen

Beinahe im Renntempo ging's die ersten Kilometer zwischen hochaufragenden Felsformationen die Salzach hinunter, um kurz darauf in die behäbige Weite des Inn's einzutauchen.

Fantastische Naturschutz-Au-Land-schaften begleiteten uns zwischen den obligatorischen Umsetzmanövern und den einzigen Regenschauer des ersten Tages haben wir mittels „Aussitzen“ bei der unfreundlichsten Wirtin in Obernberg / Inn locker durchgedrückt.

In paradiesischer Kulisse gelangten wir schließlich ans erste Tagesziel in nicht minder attraktiver Ansicht des vor kurzem umfassend revitalisierten Stadtkernes von Schärding.

180 km in drei annähernd gleichen Tagesetappen mit insgesamt acht Kraftwerks-Anlagen und hervorragender kulinarischer „Unterfütterung“.

Nächtlicher Dauerregen bis in den Sonntag-morgen ließen unsere Stimmung etwas sinken, doch kaum die ersten Ruderschläge getan, verzogen sich die Regenwolken und angesichts des eindrucksvollen Schlosses Vornbach zu Beginn des landschaftlich wohl schönsten Teiles unserer Fahrt bis zum Beginn des Passauer Staues bei Wernstein kam die Stimmung ebenso wie die wärmenden Sonnenstrahlen wieder.

Und spätestens das vielstimmige mittägliche Glockengeläute von Passau begeisterte uns bei bereits heiterem Himmel so sehr,



Passau im Sonnenschein

dass wir den Spitz umrundeten und einige 100 m die Ilz hinauf-ruderten. In entsprechender Hochstimmung gestaltete sich die mittägliche Einkehr in Kasten zu einem veritablen Festessen (den pflichtmäßigen Regenguss haben wir wie üblich bei der Nachspeise nicht einmal ignoriert).

In Jochenstein nahmen wir bei neuerlichem Sonnenschein die Schleuse und bei wolkenlosem Sommerwetter ließen wir's dann – Genuss pur - gemütlich an Engelhartzell und den Ranna-Burgen vorbei bis zur Schlögener Schlinge bei opulentem Sonntagsmahl ausklingen.

Abendstimmung in der Schlögener Schlinge



Die landschaftlichen Aufreger lagen nun hinter uns und die ruderisch anspruchsvollste Etappe vor uns; Strömung hatten wir bis Linz keine nennenswerte mehr zu erwarten, also hieß es für heute: Rudern, Rudern, Rudern!

Am Renaissance-Getreidespeicher von Obermühl vorbei ging's durch die beschauliche und walddreiche Landschaft und die Schleuse in Aschach zum nächsten Highlight: Fischessen in Brandstatt (Regenschauer: wie gehabt)!

Beim Übersetzen in Ottensheim hat es uns dann aber doch noch erwischt: vom Ablegen bis zur 1000-er Marke der Regattastrecke im heftigen Regenguss, und das war's dann auch schon. Mit Dieter Losert's oberösterreichischen Hintergrundgeschichten die Zeit vertrieben am alten Ister-Bootshaus vorbei und in der Nachmittagssonne durch Linz in den Winterhafen eingelaufen endete eine erneut unvergessliche Tour!

Peter Preiss



„Los geht's!“ ... im Hintergrund Burghausen



in rasender Fahrt die Salzach hinunter



Naturschutzgebiet am Inn



paradiesische Zustände



Schloss Wernstein am Inn



Aus der Serie „die schönsten Sonnenuntergänge“:
Pfungstsamstag in Schärding

TEILNEHMER SID '06:

Günter Hammermüller
Helmut Kuttelwascher

Dieter Losert
Kurt Palmberger

Peter Preiss
Ede Ruf
Michael Ruthner

Manfred Seitner
Kurt Sandhäugl (ztw)
Peter Dworzak (ztw)

Nun noch einige Zahlen und Fakten, von Helmut Kuttelwascher via Nasa-Navi präzisiert:

1.Tag	Burghausen – Schärding	66,7 km	10,80 km/h	Zeit in Bewegung	6,30 HR
2.Tag	Schärding-Schlögener Schlinge	56,1 km	9,40 km/h		5,56 HR
3.Tag	Schlögen-Linz	57,0 km	9,90 km/h		5,44 HR

INT. PFINGSTREGATTA OTTENSHEIM**2.-4.6.2006**

Raimund Haberl

Bei verhältnismäßig kühlem und z.T. windigem und regnerischem Wetter lief diese Regatta ab. Sie war als erster Probegalopp für die Junioren WM 2008 gedacht, der zweite wird die Weltcup Regatta 2007 sein. Im Detail sind zwar noch einige Punkte deutlich verbesserungswürdig, ansonsten ist der Veranstalter jedoch auf einem guten Weg, wie die neue Startanlage sowie die Live-Ergebnisse im Internet bewiesen. Das waren schon gute Vorleistungen für die kommenden großen Aufgaben.

Die Regatta begann schon am Freitag mit einem Teil der Vorläufe für den Samstag, am Samstag folgten die restlichen Vorläufe

VORLÄUFE AM FREITAG UND SAMSTAG FRÜH

Am Freitag erreichte E.Meidl im Frauen Einer durch einen 2. Vorlaufplatz das Finale A am Samstag, R.Huttarsch wurde in ihrem Lauf 4. und war damit im Finale B startberechtigt. Im Junioren A1x belegte O.Puhm im 4.Vorlauf Platz 2 (Aufstieg ins Finale B), A.Chernikov wurde im 3.Vorlauf 4. (Finale D). Im JW 2x kamen im Y.Strohmaier/ J.Ellmauer im 2. Vorlauf als 3. ins Ziel, St.Borzacchini mit N.Labes (PIR) im 1. Vorlauf als 4. Beide qualifizierten sich damit für das Finale B am Samstag.

FINALI AM SAMSTAG

Im LMB 2x erreichte A.Kratzer mit M.Schmidt (PIR) hinter einem slowenischen Boot den 2. Platz von 4 Booten. D.Fischer mit Ch.Braun (NOR), A.Rath (PÖC), T.Gebetsberger (OTT) wurden vierte von 5 Booten im MB 4x.

Im WB 1x gelang E.Meidl als dritte ein „Stockerlplatz“, R.Huttarsch kam im Finale B als 2. ins Ziel. Im JM 1x wurde

VORLÄUFE AM SAMSTAG NACHMITTAG

Im JWB 4x- konnte die Rgm. DOW/LIA mit T.Torday, M.Radl, V.Palme und N.Zwillink nur den 4. und letzten Platz erringen.

A.Kratzer, M.Schmidt (PIR) starteten diesmal im MB 2x und konnten sich durch einen 2.Platz im 2. von 2 Vorläufen souverän für das Finale A am Sonntag qualifizieren. Im WB 1x kamen E.Meidl und R.Huttarsch im 2. Vorlauf nicht über die Ränge 4 und

FINALI AM SONNTAG

Für die LIA ging es mit dem 3. Platz im Finale A für St.Borzacchini im JWB 1x sehr erfreulich los. N.Zwillink wurde 4. im Finale C. Noch besser ging es weiter, gelang doch A.Kratzer/M.Schmidt (PIR) im MB 2x ein zweiter Platz. Das Besondere daran war die Tatsache, dass sie dabei die „Schweren“ Garn/Pfaller deutlich auf den 3. Platz verweisen konnten.

Im MB 2- gelang Ch.Schwarzl/St.Niedermaier (WLI) zwar keine Rangverbesserung gegenüber dem Vortag, sie konnten jedoch den Rückstand auf die Boote dem Ausland einigermaßen reduzieren. Im WB 1x gelang E.Meidl ein Sieg im Finale B, während R.Huttarsch hier den 3. Platz belegte. Im MB 4x kamen D.Fischer und seine Partner Ch.Braun (NOR), A.Rath (OTT), T.Gebetsberger (OTT) wieder nicht über den 4. und diesmal letzten Platz hinaus. Genau so erging es im JWB 4x- der Rgm. DOW/LIA mit T.Torday, M.Radl, V.Palme und N.Zwillink.

sowie die Finale und weiters die Vorläufe für Sonntag, am Sonntag fanden dann nur mehr die Finale statt.

Die LIA war mit JuniorInnen (S.Borzacchini, J.Ellmauer, Y.Strohmaier, N.Zwillink; A.Chernikov, O.Puhm, Ch.Pühringer) und SeniorInnen (E.Meidl, R.Huttarsch; D.Fischer, A.Kratzer, Ch.Schwarzl) am Start. Als BetreuerInnen waren M.Meidl (zugleich auch Mannschaftsführerin) und Tim Maresch. R.Meidl war für den Bootstransport verantwortlich. Am Samstag war Präsident Martin Huttarsch als kritischer Beobachter dabei.

Am Samstag bestritten aus LIA Sicht zunächst noch die Juniorinnen B Einer ihre 6 Preis berechtigten Abteilungen. Dabei gelang St.Borzacchini durch ihren Sieg im 4.Vorlauf ein Sieg und damit der Aufstieg ins Finale A am Sonntag. N.Zwillink kam in der 1.Abt. auf den 3.Platz und damit ins Finale C.

O.Puhm fünfter im Finale B, A.Chernikov konnte das letzte Finale, nämlich D, vor seinem einzigen Konkurrenten gewinnen. Das Finale B im JW 2x entschieden Y.Strohmaier/ J.Ellmauer vor St.Borzacchini/N.Labes (PIR) für sich. Schließlich kamen Ch.Schwarzl/St.Niedermaier (WLI) im MB 2- über den 5. und damit letzten Platz nicht hinaus.

6 hinaus, damit beide nur für das Finale B startberechtigt. Dabei verfehlte E.Meidl den Einzug ins Finale A nur um einige zehntel Sekunden. Im JM 1x wurden A.Chernikov und O.Puhm im 2. von 3 Vorläufen 2. und 3. Ch.Pühringer gewann den 5. Vorlauf des JMB 1x und durfte sich damit über den Einzug ins Finale A am Sonntag freuen.

Im JM 1x musste sich A.Chernikov mit dem 6. Platz im Finale A zufrieden geben. Dabei waren die vier erstplatzierten Ausländer, der 5. war D.Böhler von WIB, 6/10 Sek. vor Alexander. O.Puhm wurde 3. im Finale B und damit insgesamt 9.

Die vier am Vortag in den Doppelzweiern gestarteten St.Borzacchini, N.Labes (PIR), Y.Strohmaier und J.Ellmauer fanden sich am Sonntag in einem JW 4x zusammen und erreichten in einem 5 Boote Feld den 3. Platz hinter einer Österr. Rgm. (VST, SEE, IST) und einer polnischen Mannschaft.

Schließlich kam Ch.Pühringer im Finale A des JMB 1x auf den 6. Platz. Das war mit einem Rückstand auf den Sieger von knapp 10 Sek. in einem insgesamt 31-Boote Feld ein durchaus achtbares Ergebnis.

ELLIDA KURZSTRECKEN REGATTA**11.6.2006**

Raimund Haberl

Die Streckenlänge war 500m, das Ziel war auf Höhe der Ellida. Die LIA war heuer nur mit ihren Juniorinnen und einem Junioren B Vierer am Start. Während der JM B4x+ (M.Parg, Th.Schweinhammer, M.Rausch, J.Wessely, Stm.) noch nicht reif für einen Spitzenplatz war, konnten sich alle teilnehmenden Juniorinnen in die Siegerliste eintragen. Insgesamt errang die LIA 7 Siege.

JW A1x	J.Ellmauer	1:56,99
JW B4x+	D.Karunaratne, L.Lange, St.Borzacchini, N.Zwillink, Stfr. Y.Strohmaier	1:53,07
JW A4x	J.Ellmauer, Y.Strohmaier, D. und R.Karunaratne	1:48,05
JW B2x	N.Zwillink, S.Borzacchini	1:49,93
JW A2x	J.Ellmauer, N.Zwillink	1:55,05
JW B1x	St.Borzacchini	1:55,16
SchW 1x	S.Sladky	2:14,85

**BUNDESSCHULRUDERN
LANDESFINALE WIEN 2006**

Heidi Haberl-Glantschnig

Der Turnunterricht für die Schülerinnen der 4D/G fand im Herbst und Frühjahr dieses Schuljahres ein paar Mal ausgelagert, im Ruderclub Lia an der unteren Alten Donau, statt. Rudern ist ein technisch anspruchsvoller Sport. Das wurde den Mädchen schnell klar, als sie nach der ersten Trainingseinheit mit zerschundenen Fingern und Muskelkater aus den Booten stiegen. Trotzdem wurde nicht aufgegeben und bald fanden die Mädchen Spaß an der neuen Sportart und die Motivation am 9.Juni am Landesfinale Wien der Schulmeisterschaften teilzunehmen.

Die letzte Rudereinheit vor dem Wettkampf wurde bei hohen Wellen, Sturm und Schaumkronen absolviert und so waren alle froh als am Wettkampftag die Sonne schien und die Alte Donau sich von ihrer freundlichen Seite zeigte. Gestartet wurde in 3 Booten: 2 davon im Schülerinnen Doppelvierer Jahrgang 1992 und jünger und eines Jahrgang 1990/91.



Im ersten Rennen, in dem 6 Boote am Start waren, konnten wir neben einem 5.Platz auch den 3. Platz erringen (Foto oben: Hanzl Kathrin, Irsigler Nina, Posad Julia, Wagner Stefanie und Steuerfrau Jaqueline Ellmauer von LIA Wien), was sehr erfreulich war. Die beiden ersten Boote vom Gymnasium Heustadlgasse/ Staw Wien hatten einen immensen Trainingsvorsprung und waren technisch überlegen.

Im zweiten Rennen konnten die Mädchen einen 2. Platz erringen (Foto links: Berger Jaqueline, Keller Lisa, Klarer Daniela, Steuerfrau Jaqueline Ellmauer von LIA Wien-Gorgon Gabriela konnte nicht zur Siegerehrung kommen). Bei der Siegerehrung im Anschluss wurden für die Plätze 1-3 Medaillen überreicht und somit auch unsere Mädchen geehrt.

U N I O N U

LIA - SHOP

WAS GIBT ES IM LIA - SHOP ZU KAUFEN?

Fritz Altenhuber

LIA - RACINGANZUG (in einem, schwarze Hose, Oberteil rot - weiß gestreift)
Schweißabweisendes Spezialmaterial für Ruderer
„Quality Rowing Apparel“

12 Stk.	Größe XL	15 Stk.	Größe L
15 Stk.	Größe M	5 Stk.	Größe S

55.- Euro/Stk.; jede Größe

LIA - LEIBCHEN (rot - weiß gestreift, kurze Ärmel)
Fa. Pro Premio - gewirkt, bedruckt

19 Stk.	Größe XXL	9 Stk.	Größe XL
13 Stk.	Größe L	4 Stk.	Größe M

18.- Euro/Stk.; jede Größe



T - SHIRT (mit LIA - Mädchen, kurze Ärmel)
100% Baumwolle
14 Stk. Größe L 14 Stk. Größe M
15.- Euro/Stk.; jede Größe

SCHIRMKAPPEN (dunkelblau mit LIA - Mädchen)
14 Stk. 10.- Euro/Stk.

LIA - KRAWATTEN (rot, weiß gestreift)
50 Stk. 15 Euro/Stk.

LIA - ARMBAND-UHR (Schweizer Fabrikat „WATCH“)
2 Jahre Garantie, 30m Wasserdicht
5 Stk. 33.- Euro/Stk.

**DIVERSES:**

- 30 Stk. LIA - Mädchen (Theo Tasche), Aufkleber à 10,- Euro;
- 11 Stk. LIA - Wappen, Stoff-Aufnäher à 10,- Euro;
- 8 Stk. LIA - Handtücher „Vossen“ à 8,- Euro;
- 2 Stk. Bilder LIA - Bootshaus „Nussdorf“ 1902 - 1945, gerahmt, Preis auf Anfrage
- 33 Stk. Bilder LIA - Bootshaus „Nussdorf“ 1902 - 1945, in Karton-Rollen, Preis auf Anfrage
- LIA - Geschirr
- 15 Tee-Tassen mit Untertassen à 18,- Euro
- 3 Kaffeekannen, 2 Milchkännchen, 1 Zuckerdose mit Deckel, 12 Aschenbecher, Preise auf Anfrage

VERKAUF:

Bei Interesse an oben genannten Artikeln bitte
Rosi Boyer 0664 350 72 49
Maria Meidl 0699 121 453 54
persönlich oder telefonisch kontaktieren.



51. INTERNATIONALE RUDERREGATTA BLED

23.- 25.6.2006

Raimund Haberl

Unsere SeniorenInnen B R.Huttarsch, D.Fischer, A.Kratzer und Ch.Schwarzl sowie die Junioren A.Chernikov und M.Stichauner nutzten diese Regatta für eine letzte Standortbestimmung vor der Qualifikationsregatta für Sen B und Junioren in einer Woche.

M.Hinterleitner, bereits Senior A, wollte durch eine besondere Leistung auf sich aufmerksam machen, nachdem er heuer bisher kaum beeindruckende Ergebnisse aufzuweisen hatte. Bei der Beurteilung der Ergebnisse unserer SeniorInnen B muss natürlich die Tatsache berücksichtigt werden, dass hier nur Senior A Rennen ausgetragen wurden.

JMA 2-: A.CHERNIKOV, M.STICHAUNER

Am 1.Tag erreichten die beiden bei 12 Booten durch einen 6. Vorlaufang nur das Finale B, in dem sie von 4 Booten nur 4. wurden. Am zweiten Regatta Tag gelangten sie bei 9 Startern durch einen 3.Platz im Vorlauf ins Finale A, in dem ihnen dann allerdings nur der 6.Platz blieb, mit deutlichem Rückstand auf die ersten Drei.

WA 1x: R.HUTTARSCH

Für sie ging es in ihrem ersten Seniorin B Jahr um das Sammeln internationaler Erfahrung. Am 1.Tag wurde sie 2. im Finale B, am 2.Tag 4. im Finale A. Leider bedeutete dies in beiden Fällen den letzten Platz, ebenfalls mit beträchtlichem Rückstand auf die besten.

MA 4x: D.FISCHER, CH.BRAUN (NOR), A.RATH (OTT), T.GEBETSBERGER (OTT)

Sie mussten sich als leichtes Team der „schweren“ Konkurrenz stellen, und taten das nur am 1.Tag. Sie hatten 3 Gegner, einer davon aus Österreich (Pfaller, Garn, Schwarz, Tader). Letztere holten sich den Sieg, der leichte Vierer mit LIA Beteiligung kam mit einem Rückstand von etwa 12 Sek. auf den 4.Platz.

MA 2-: CH.SCHWARZL, S.NIEDERMAIER (WLI)

Sowohl am Samstag (7 Boote), als auch am Sonntag (6 Boote) konnten die beiden als leichte Mannschaft gegen die „Schweren“ kaum mithalten. An beiden Tagen gelang es ihnen, einen Gegner hinter sich zu lassen, was den 6. bzw. 5. Rang bedeutete.

LMA 2x: A.KRATZER, M.SCHMIDT (PIR)

Sie waren für das beste Resultat aus LIA Sicht verantwortlich. In einem 6 Boote Feld konnte sie nur eine ungarische Mannschaft bezwingen, und das auch nur um 1 Sek., eine höchst ansprechende Vorstellung. Wie der Vierer waren auch sie nur am ersten Tag dabei.

MA 1x: M.HINTERLEITNER

Am ersten Regattatag stieg er bei 11 Startern durch einen 3. Platz im Vorlauf ins Finale A auf, in dem er mit ca. 12 Sek. Rückstand auf den Sieger R.Kreibich 5. wurde. Am 2.Tag (16 Boote) qualifizierte er sich mit einem guten 2.Platz im Vorlauf wieder für das Finale A, welches wieder R.Kreibich für sich entscheiden, und in dem M.Hinterleitner seinen 5.Platz vom Vortag wiederholen konnte.

ZWISCHENSTAND ÖVM 2006

Raimund Haberl

Wegen des Ausfalles der Klagenfurter Regatta, wurden die JuniorInnen Bewerbe bei der Österr. Meisterschaft in die ÖVM Wertung aufgenommen.

Veranstaltung	Gruppe	Wertung
ÖRV-Werbeaktion „Mein Verein gedeiht“ (%)	Alle Vereine	% Steigerung des Mitgliederstands 10.1.2005 - 28.2.2006
Indoor – Rudermeisterschaften 29. 01. 2006 in Wien (ÖIM)	Alle Teilnehmer	Vereinswertung
Kleinbootmeisterschaft(KLB) 22./23. 04. 2006 WIEN	W, LW, W-B M, LM, M-B	Gesamtwertung der österreichischen Boote
Österr. JuniorInnenmeisterschaft (ÖM JW+JM) 23./24. 09.2006 OTTENSHEIM	Juniorinnen A + B Junioren A + B	Juniorenwertung Außer JW A4x, JM A8+
Bundesschulencup (Schul-Cup) Landesentscheide oder Finale	Schulrudern – Anfänger	Punkte für alle Vereine pro betreuter Schulmannschaft
Traunsee-RR (Traunsee) 22. 07. 2006 GMUNDEN	Masters	Masters-Wertung
Völkermarkter Sprintregatta (VÖLK) 13.8.2006 VÖLKERMARKT	Alle Teilnehmer	Gesamtwertung österr. Boote
Jugend-Cup (JugendCup) 23./24. 09. 2006 OTTENSHEIM	JW-A 4x, JM-A 8+	Pro betreute Mannschaft JW4x=4, JM8+=8 Punkte
Österr. Schülermeisterschaft (ÖM SchW+M) 23./24. 09.2006 OTTENSHEIM	SchW SchM	Schülerwertung
Beste Vereinswanderfahrt (Wanderf)	Alle Teilnehmer	Gesamte geruderte km
Fahrtenabzeichen und Äquatormedaillen (Fa/Äq)	Alle Teilnehmer	Zahl Fahrtenabzeichen 2005 +2x Zahl Äquatormedaillen 2006
ÖVMStM Wien 7./8. Oktober 2006 (ÖVMSTM)	Alle Rennen	Vereinswertung

Platz	Klub	ÖIM	%Mitgl	KLB	ÖM JW+JM	Schul-Cup	Traun-see	Völk	Jugend Cup	ÖM SchW+M	Wanderf	Fa/Äq	ÖVMStM	Ges
1.	ALE	3,05	42,24	0		0								45,29
2.	LIA	12,64	0	12		14,70								39,34
3.	WLI	14,22	9,86	14		0								38,08
4.	WIB	6,10	0	8		11,77								25,87
5.	OTT	5,23	0	10		8,83								24,06

Sponsoring-Wettbewerb

Martin Huttarsch

Bei der Jahreshauptversammlung 2005 haben wir einen Sponsoring-Wettbewerb ins Leben gerufen mit dem Ziel zusätzliche Mittel für den Club zu lukrieren. Ziel war, und ist es weiterhin, durch persönliche Kontakte von Mitgliedern neue Sponsoren zu akquirieren.

Im Jahr 2005 gelang es nur einem Mitglied, nämlich Edwin Boyer, einen Sponsor für die LIA zu gewinnen. Es war somit ein Einfaches für ihn den Bewerb zu gewinnen und den „Siegespreis“ in Höhe eines Mitgliedsbeitrages zu erhalten. Wenn auch nur eine „Quelle“ erschlossen werden konnte, erzielten wir damit

ZWISCHENWERTUNG FÜR 2006:

Martin Huttarsch € 2.200.-
 Ralf Böckle € 1.500.-
 Andreas Altenhuber € 1.000.-
 Thomas Kropik € 990.-
 Edwin Boyer € 500.-

Laut Ausschreibung des Wettbewerbes erhält jeder für die Vermittlung eines „neuen“ Sponsors eine Provision in Höhe von 15%, ausgenommen davon sind Vorstandsmitglieder. Erfreulicherweise haben jene, denen eine derartige Provision zustehen würde, darauf verzichtet, wofür ich mich im Namen der LIA nochmals recht herzlich bedanken möchte.

Im Jahr 2006 stehen noch 6 Monate zur Verfügung und ich möchte alle Mitglieder recht herzlich zur Teilnahme an diesem Wettbewerb einladen bzw. auffordern. Wir sind immer mehr gefordert durch Eigenengagement Einnahmen zu erzielen, da die

zusätzliche Einnahmen vor Abzug des „Siegespreises“ in Höhe von € 2.500.-.

Da aller Anfang schwer ist und durch die Österreichischen Indoormeisterschaften zusätzlich eine attraktive Veranstaltung zur Verfügung stand, entwickelte sich der Bewerb im Jahr 2006 deutlich besser. Im Rahmen der Indoormeisterschaften gelang es Leistungen von „neuen“ Sponsoren im Ausmaß von € 3.700.- zu erhalten, zusätzlich konnten neue Sponsoren für Werbetafeln (Pfanner und Kapsch) gefunden werden, die in Summe zu Einnahmen in Höhe von € 2.490.- führen.

öffentliche Hand bzw. die Dachverbände ihre Subventionen sukzessive reduzieren.

Ich möchte nochmals auf den wirtschaftlichen Anreiz für jedes Mitglied hinweisen. Jenes Mitglied, welches den höchsten Sponsorbeitrag akquiriert, erhält einen Jahresmitgliedsbeitrag als „Bonus“.

An dieser Stelle möchte ich auch festhalten, dass ich auf den „Siegespreis“ für 2006 verzichte und diesen spende, sollte ich am Ende des Jahres weiterhin die Wertung anführen.

8. WIENER SPRINTREGATTA (DONAUBUND)

25. JUNI 2006

Raimund Haberl

Bei hochsommerlichem Wetter ging diese Sprint-Regatta auf der Alten Donau in Szene. Die Streckenlänge war wie im Vorjahr nicht länger als schätzungsweise 270 bis 280m.

Insgesamt 10 Vereine nahmen an den 44 Rennen teil, von denen 7 mit mehr als einer Abteilung ausgetragen wurden. Die LIA war in Unsere 6 siegreichen Mannschaften sind nachfolgend aufgelistet.

SchW	1x	S.Sladky	1:27,56
JWB	1x	S.Borzacchini	1:12,59
	2x	N.Zwillink, S.Borzacchini	o. Zeit

JWA	2X	J.Ellmauer, Y.Strohmaier	1:56,21
	4x	N.Zwillink, S.Borzacchini, J.Ellmauer, Y.Strohmaier	58,66
W	1x	J.Ellmauer	1:05,00

Konnten wir uns im Vorjahr noch über einen Sieg in der Mannschaftswertung mit 94,5 Punkten freuen, mussten wir heuer mit dem 6.Platz mit 47,5 Punkten begnügen (hinter STA 68, DBU 57,1, DOW 56, PIR 54,9 und ARG 49) vor AUS 42,5, VIL 27,5, FRI 10 und ELL 8.

Dieses schlechte Ergebnis ist vor allem auf unsere geringe Beteiligung zurückzuführen, so waren diesmal überhaupt keine

14 Rennen am Start. Oberbootsmann Roman Arndorfer und die Trainer Maria Meidl und Tim Maresch sorgten für den klaglosen organisatorischen Ablauf. Leider gab es durch stürmischen Wind einige Probleme (z.B. Kenterungen und Rennabsagen) und Zeitverzögerungen.

SeniorInnen und Masters am Start. Eine gewisse Rennmüdigkeit ist zu erkennen.

Dafür darf das Antreten eines Schüler Vierers positiv vermerkt werden, denn immerhin gab es gerade im SchülerInnen Bereich zuletzt eher eine Flaute bei der LIA. Vielleicht war diese Sprintregatta diesbezüglich eine Trendwende.

AN ALLE LIANESINNEN UND LIANESEN

Wir möchten die **LIA-homepage** als auch den **LIA-Boten** so aktuell und interessant wie möglich gestalten. Dazu bedarf es aber der Mithilfe aller LIANesinnen und LIANesen. Daher unsere

BITTE

Sendet Beiträge zur Aktualisierung der LIA-homepage direkt an Paul Glantschnig unter pjglantschnig@gmail.com. Berichte, Fotos, Titelseite,... für den LIA-Boten sendet bitte an Raimund Haberl raimund.haberl@boku.ac.at oder Brigitte Mahlknecht mah@nls.at!